



Förderung der EWE Stiftung für das Wandbild im Festsaal des Brau- und Brennhauses übergeben

Altlandsberg, 19. März 2015

Am 19. März hat Olaf Harnoß stellvertretend für die EWE Stiftung auf der Baustelle des Brau- und Brennhauses den Spendenscheck über 10.000 € an die Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg e. V. überreicht.

Anwesend waren:

Olaf Harnoß, EWE Vertrieb GmbH, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen
Arno Jaeschke, Bürgermeister Altlandsberg
Frank Ruppertsberger, Vorsitzender der Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg e. V.
Frank Drusche, Vorsitzender der Jury
Rainer Ehrt, Künstler und Preisträger des Wettbewerbs zum Wandbild

Der Anlass

Die Stadt Altlandsberg saniert und restauriert das barocke Brau- und Brennhaus (erbaut 1657) als Bestandteil des Denkmalensembles Schlossgut. Bestandteil des Investitionsvolumens von circa 4,7 Millionen € ist der Festsaal und das hier geplante umlaufende Wandbild.

Engagement von EWE

EWE ist nicht nur ein kompetenter Partner in Sachen Energie und Kommunikation, sondern fördert auch regionale Projekte, die mit einer kreativen Idee öffentlichkeitswirksam ihr Publikum erreichen. „EWE sieht sich über das unternehmerische Wirken hinaus im gesellschaftlichen Engagement Werten wie Nachhaltigkeit und Regionalität und Zukunftsfähigkeit verpflichtet“, so Olaf Harnoß in Altlandsberg. Diese Prinzipien seien deshalb Eckpfeiler der gemeinnützigen EWE Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, größtmöglichen Nutzen im Sinne der Allgemeinheit zu stiften und damit den Erhalt von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit in den EWE-Gebieten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen zu unterstützen. Die Fördergesellschaft und die Stadt Altlandsberg danken den engagierten Zuwendern für ihre wesentliche Unterstützung des Projekts Wandbild!

Ausschreibung und Wettbewerb

Die Stadtverordnetenversammlung hat einen künstlerischen Wettbewerb zur Gestaltung dieses Wandbilds aufgerufen und eine Jury mit der Realisierung beauftragt. Die Jury, unter Leitung von Frank Drusche, hat eine intensive und erfolgreiche Arbeit geleistet. Vorgeschlagen waren 11 Künstler aus Brandenburg und Berlin. Fünf Künstler wurden auf der Grundlage einer Ausschreibung zur Teilnahme eingeladen. Unter den sieben Jurymitgliedern waren u. a.: Heimatforscher und Ehrenbürger Prof. Hartmut Niedrich, Kunstpreisträger Harald Metzkes sowie Nachfahre des Erbauers des Landsberger Schlosses Dr. Detlef Graf von Schwerin.



Der Künstler

Gewinner des Wettbewerbs und nunmehr von der Stadt Altlandsberg mit der Ausführung beauftragt ist der Kleinmachnower Künstler Rainer Ehart. Der mit vielen Preisen, u. a. mit dem Brandenburger Kunstpreis 2007, ausgezeichnete Künstler (Vita siehe unter www.edition-ehrt.de) macht sich nun an die Arbeit, sein Konzept für das Wandbild im Festsaal umzusetzen. Im Mittelpunkt der Gestaltungsidee stehen bildkünstlerische Geschichten aus der Altlandsberger Geschichte, die gleichzeitig brandenburgische preußische und somit auch deutsche Geschichte erzählen.

Realisierung

Das Wandbild wird in mehreren Etappen realisiert. Grundlage für den ersten Schritt sind die Finanzmittel für das Teilprojekt Kunst am Bau mit 20.000 € dank einer wesentlichen Förderung aus dem europäischen LEADER Fond. Einen wichtigen weiteren Schritt leistet die Förderung der EWE Stiftung mit 10.000 €. Weitere Spenden und Förderungen ermöglichen die Fortsetzung dieser reizvollen Gestaltungsaufgabe. Der öffentliche Haushalt der Stadt Altlandsberg wird dadurch nicht beansprucht. Bereits Anfang Mai werden die ersten Segmente des Wandbildes angebracht.